

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

27 (31.1.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 27. Freitag den 31. Januar 1834.

Bekanntmachung.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Nach den Bestimmungen der Metzger- und Bäcker-Innungen sind die Fleisch- und Brodpreise für die Zeit vom 1. bis incl. 14. Februar dahier wie folgt, bestimmt:

I) Fleisch.

a) Mastochsenfleisch	10 fr.	} das Pfund.
b) Schmalfleisch	8 fr.	
c) Schweinefleisch	9 fr.	
d) Kalbfleisch	8 fr.	
e) Hammelfleisch	9 fr.	

Bei den israelitischen Metzgern kostet das Pfund Hammelfleisch 8 fr.

II) Brod.

a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung	5 fr.
b) 2 Pfund Schwarzbrod	4½ fr.
c) Ein Paar Weck 12 Loth schwer.	2 fr.

Bäckermeister Warbe backt Kümmelbrod den Laib 1 \mathcal{L} 28 Loth schwer zu 5 fr.

Karlsruhe den 29. Januar 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.
Picot.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Gastwirths Georg Ruth dahier ist S^{ant} erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs und Vorzugsverfahren auf Freitag den 28. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der S^{ant}, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmelbende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antrietung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgver-

gleich die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 21. Jan. 1834.

Großh. Stadtm.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Wehufs der Fertigung des städtischen Budgets pro 1834 ist das Verzeichniß der aus der Stadtkasse noch zu bezahlenden Lieferungen und Arbeiten nöthig; es werden daher sämtliche hiesige Gewerbsleute aufgefordert, ihre Rechnungen über gefertigte Arbeiten oder sonstige Lieferungen längstens innerhalb acht Tagen dahier einzureichen.

Karlsruhe den 29. Januar 1834.

Der Gemeinderath.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] An die Stelle des durch seine Anstellung als Thorwarthsverweser abgegangenen Octrolaufseher Joh. Ludwig Klett, haben wir den hiesigen Bürger und Tagelöhner Christoph Klett ernannt, wovon wir die hiesige Einwohnerschaft in Kenntniß setzen.

Karlsruhe den 29. Januar 1834.

Der Gemeinderath.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Gasthausversteigerung.] Montag den 17 Februar d. J. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle im Vollstreckungswege das Gasthaus des Friedrich Eichelskraut zum König von England in der langen und Adlerstraße liegend, neben Kaufmann Wagner und Kaufmann Isidor Lenz, bestehend in einem dreistöckigen Vorderhaus und zweistöckigem Seitenbau mit der Schildwirthschaftsgerechtigkeit versehen versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Karlsruhe den 27. Jan. 1834.
Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montag den 2. Febr. d. J. Nachmittags 3 Uhr wird dahier im Zugriffswege bei diesseitiger Stelle ein Manuscript von Göthes „Göz von Berlichingen“ mit Correcturen und Zusätzen von Göthes eigener Hand versteigert, und dem Meistbietenden ohne Weiteres zugeschlagen.

Karlsruhe den 25. Januar 1834.
Das Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das herrschaftliche, vormals Zimmermann Hebd'sche Haus sammt Hinterbau, Durlacher Thorstraße No. 13. mit eingerichteten 6 Wohnungen, wird am Montag den 3. künftigen Monats Vormittags 10 Uhr auf dem Geschäftszimmer unterzeichneter Stelle veruchsweise zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen sind, das die Verkaufsbedingungen und etwaige sonstige Auskünfte auch vor der Versteigerung täglich dahier in Erfahrung gebracht werden können.

Karlsruhe den 28. Jan. 1834.
Großh. Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Montag den 3. Februar Nachmittags 4 Uhr wird der dem Schneidermeister Vogelmann gehörige, vor dem Ruppurrerthor im 3. Gewann, einseits neben Kabinetsdiener Kuppert, anderseits Fuhmann Ernst Wittwe, gelegene Garten im Gasthaus zum grünen Hof einer zweiten und letzten Versteigerung ausgesetzt werden.

Karlsruhe den 27. Jänner 1834.
Aus Auftrag: Fr. Seippel.

(3) Karlsruhe. [Flachs und Hanf zu verkaufen.] Eine Parthie vorzüglich schöner vorjähriger schwarzwälder Gebirgsflachs im Preis von 36, 40 und 46 kr. das Pfund, wie etwas schöner Spinn- und Schusterhanf ist nun wieder entgessen bei
Heinrich Hofmann,
Langestraße No. 64.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

No. 133. in der Hauptstraße sind einige Zimmer mit Bett und Möbel billigen Preises zu vermieten und täglich zu beziehen, auch kann auf Verlangen die Kost abgegeben werden.

In der neuen Waldstraße No. 73. ist ein Logis im 2ten Stock mit 4 Zimmer, Küche, 2 Speisekammern und Trockenspeicher, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten; das Nähere ist im Hinterhaus im zweiten Stock zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 14. ist der 2te Stock mit 5 tapezirten Zimmern, worunter 4 heizbar sind, 1 heizbares Mansardenzimmer und 1 Waschkammer, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 9. ist ein Logis zu vermieten, im Hintergebäude, bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzremise nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder den 23. April zu beziehen.

An der Ecke der Langen- und Waldhornstraße No. 30. sind im untern Stock auf den 1. März zwei Zimmer zu vermieten.

In der alten Adlerstraße No. 13. ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in einer Stube und Kammer, tapezirt, nebst Küche, Keller, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße No. 36. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, ein Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Magdkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

Lange Straße No. 37. bei Kammacher Dreher beim Durlacherthor ist ein schönes Dachlogis auf den 23. April zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 42. ist ein Mansardenzimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

In der Durlacher Thorstraße No. 39. ist beim Gärtner Mauerer ein Logis zu vermieten mit Stube, Kammer, Küche, Speicher, Holzremis, Keller und Schweinstall, auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße, Haus No. 201. sind an einen ledigen Herrn zwei Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Im Eckhaus der Waldstraße No. 55. am Ludwigsplatz ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, zwei Kammern und übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 21. ist der obere Stock mit 5 Zimmer, Alkof, Küche, zwei Kammern, Trockenspeicher und allen Bequemlichkeiten zu vermieten; das Nähere zu erfragen im Hinterhaus.

Langestraße No. 108. sind im 2. Stock mehrere Logis auf die Straße gehend monatweise zu vermieten.

Bei Gottlieb Dietrich in der Zähringerstraße No. 7 ist ein Logis zu vermieten, im zweiten Stock mit 3 separirten Zimmern nebst einer Kammer, Küche, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

Im Gasthaus zum Rappen ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Küche, Kammer nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen; auch ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel daselbst zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 49. sind im mittlern Stock 3 Zimmer für ledige Herren, und in den Mansarden 3 Zimmer nebst Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Bei Leischneider Urbanek in der Zähringerstraße, dem Lycäum gegenüber, ist der mittlere Stock auf den 23. April 1834 zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmer, Küche, Keller, 3 Speicherkammern und Theil am Waschhaus.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie ohne Kinder sucht in der neuen Kronen- oder obern Zähringer Straße ein Logis von 3—4 Zimmern mit Zubehör auf nächsten 23. April zu mieten. Näheres ist in der kleinen Herrenstraße No. 20. zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 550 fl. und 650 fl. Pfleggeld liegen zum Ausleihen bereit, und im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist alle Tage von der feinsten Qualität Müchls zu haben und von der feinsten Qualität Schwingmehl, der Ächtel zu 56 kr., womit sich bestens empfiehlt
Seyfried, Bäcker,
neuen Kronenstraße No. 44.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind deutsche und französische Bügeleisen von verschiedener Größe zu haben.

Jakob Beyerle, Schlossermeister,
Karlsstraße No. 35.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unter-

schriebenem ist feine Gerst zu haben, der $\frac{1}{2}$ Ctr. zu 1 fl. 50 kr., zweite Sorte zu 1 fl. 30 kr., Kernengriß der $\frac{1}{2}$ Ctr. zu 57 kr., fein gerolltes Einkorn den $\frac{1}{2}$ Ctr. zu 1 fl. 24 kr., feines Schwingmehl der $\frac{1}{2}$ Ctr. zu 50 kr., Kernen-Kleien der Ctr. 1 fl. 40 kr.

Ph. Wolf, Mehlhändler,
in der Kasernenstraße.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es werden 2 fromme, 5—7jährige Harde Pferde zu kaufen gesucht. Der Kaufliebhaber ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein lediger Mann von mittlerem Alter, der keine Arbeit scheut, für Treue im Dienste Bürgerschaft zu leisten im Stande ist, auch lesen, schreiben und rechnen kann, wünscht bei einer Herrschaft, in einer Handlung oder in einem Gasthause in Dienst zu treten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Gewerbeverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 3. Februar werden vorkommen:
Der Bericht über die Einführung eines Adressbuches. — Vorträge über flache Dächer; Schuhe mit doppelten Sohlen; Bereitung der Schwefelsäure und Wasserdichtes Leder.

Der Vorstand.

Erwiederung.

Die Bekanntmachung des Bäckermeisters Hrn. Graf dahier, in No. 26. der Zeitung und in No. 24. des Tagblattes erinnert an die unlängst durch die Annalen der badischen Gerichte in No. 64. des vorigen Jahrs, so wie auch im Volksblatt erzählte Anekdote, nach welcher ein Angeschuldigter bei der Urtheilsöffnung ganz verwundert ausrief:

„Vog Himmelsackerment, ich bin freigesprochen!“

Hr. Hilarius Graf hat übrigens nicht wohl gethan, diese Geschichte der Deffentlichkeit zu übergeben, denn nun sind auch wir, zur Rechtfertigung unsers Benehmens, zu der Bekanntmachung genöthigt, daß der Vortrag, welcher bei Großherzoglichem Hofgericht erstattet wurde, ein Urtheil beantragte, folgenden Inhalts:

„In Untersuchungssachen ic. wird auf amtspflichtiges Verhör hiermit zu Recht erkannt: daß Inculpirt Graf der Entwendung von 2 Säcken mit Mehl aus dem Magazin seiner Gesellschaft für geständig und überwiesen, daher des ersten gemeinen großen Diebstahls für schuldig erklärt, und einer vierwöchentlichen ge-

„meinen Gefängnißstrafe, so wie zum Ersatz
des Entwendeten, und, so weit es noch nicht
geschehen, auch in sämtliche Untersuchungs-
kosten zu verurtheilen sey.“

Nur einer sehr geringen Stimmenmehrheit ver-
dankt Hr. Hilarius Graf seine Freisprechung.

Fried. Wagner.

H. Hafner's Wittve.

Heinrich Scherer.

Jakob Warbe.

Friederich Roos.

Johann Bolika.

Erklärung.

Unterzeichneter hat die Ehre ein verehrliches
Publikum zu benachrichtigen, daß bei seinen er-
fundenen Gesundheitssohlen gegen Rheumatismen,
Gicht und Podagra nicht einzig der Stoff die
Wirksamkeit hervorbringt, sondern hauptsächlich
die verschiedenen Ingredienzien, womit diese So-
hlen präparirt sind, welche einen wohthätigen Reiz
an den Füßen hervorbringen, um benannten Krank-
heitsstoff von den obern Theilen des Körpers durch
Schweiß abzuleiten. Da also diese Ingredienzien
sehr theuer sind, so ist es auch unmöglich, diese
Sohlen um gleichen Preis zu geben als wie an-
dere die sich auch mit Gesundheitssohlen empfeh-
len, aber in keinem Fall die Wirksamkeit besitzen

können, als wie die Miller'schen Sohlen, wovon
in der Folge die Zeugnisse in den öffentlichen
Blätter erscheinen werden.

Zur Kenntniß, wie diese Gesundheitssohlen
angewendet werden sollen, und zum Beweis der
wahren Aechtheit derselben ist jedes Paar mit
einer Gebrauchsanweisung umgeben, und als Er-
finder und Fabrikant derselben mit seinem Peticheft
und eigenhändigen Namenszug versehen.

Von diesen Sohlen ist die einzige Niederlage
in Karlsruhe bei Herrn Carl Benjamin G e h r e s,
allwo das Paar gegen portofreie Einsendung, von
1 fl. 30 kr. zu haben ist.

K. Miller aus der Schweiz.

Todes-Anzeige.

Meinen Verwandten und Freunden mache
ich hiermit die Anzeige, daß es Gott dem Allmäch-
tigen gefallen hat, den 28. d. mein geliebtes Weib
in ein besseres Leben abzurufen. Zugleich danke
ich meinen Freunden und Collegen, für ihre in-
nige Theilnahme, die sie bei der heutigen Beer-
digung der Verewigten erwiesen, aufs herzlichste;
und empfehle mich nebst meinen Kindern deren
fernern Wohlwollen.

Karlsruhe den 30. Jan. 1834.

Schumacher, Hautboist beim Regi-
ment Erbgroßherzog.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Schreier,
Part. von Adelsheim. Hr. Rosenmund, Kaufm. von
Bordeaux.

Im Englischen Hof. Mad. Krauen mit
Familie von Berlin. Mad. Bublitz von da.

Im Erbprinzen. Hr. Bayer, Hofgerichts-
Advokat von Rastatt. Hr. Antoine, Kaufm. v. Lyon.
Alle. Singelien mit Schwester von Basel.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Bruno,
Banquier von Mannheim. Hr. Fürst mit Gattin v.
Pesth. Hr. Deutsch, Dr. med. daher. Hr. Morel,
Kaufm. von Neuchâtel.

Am goldenen Döfen. Hr. Lang, Kfm. von
Freiburg. Hr. Gauthier, Kaufm. von Pforzheim.

Im Korpfen. Hr. Kreul, Saßgeber v. Lans-
dau. Hr. Kunk, Gutsbesitzer von Erlenbach. Hr.
Krieger, Kaufm. von Untergrombach.

Im Ritter. Hr. Krimm und Hr. Hofmann,
Part. von Dypenau. Hr. Schendie, Weinhändler
von Ebesheim. Hr. Becker, Part. von Pforzheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Holzmann,
cand. jur. von Freiburg. Hr. Barth, Kaufm. von
Offenburg. Hr. Lind, Kfm. von Singheim.

Im Schwanen. Hr. Jäger, Fabrikant von
Kappel.

In der Stadt Straßburg. Hr. Adels-
huber, Kfm. von Heilbronn. Hr. Sommer v. Lau-
tenbach.

Im Säbringer Hof. Hr. Lemaire, Kfm.
von Paris. Hr. Hertelsmann, Kfm. von Bielefeld.
Hr. Kaiser, Part. von Schönau. Hr. Fischer, Part.
von Freiburg. Hr. Spörer, Kaufm. von Frankfurt.
Hr. Eng, Kaufm. von Neustadt. Hr. Wiedemann,
Kfm. von Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Ministerialrath Fuchs: Frau Stadt-
director Wundt von Buchsal.

Auspassirt.

Frhr. von Gemmingen, Oberst nach Mannheim.
Frhr. von Degenfeld, Rittmeister ebendahin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.